

# 250 Mangobäume für die Philippinen

## Vorweihnachtsaktion ermöglicht dem Fairtrade-Projekt Preda die Pflanzung von Setzlingen

**Eichstätt** – Über den erfolgreichen Abschluss ihrer Advents-spendenaktion freut sich das Team des Vereins Welt-Brücke: Im Rahmen der Aktion „Mango Tango“ zugunsten des Fairtrade-Mango-Projekts Preda auf den Philippinen spendete das Team nun 2500 Euro an den Kölner Verein „Tatort – Straßen der Welt“. Dieser hatte anlässlich seines 25-jährigen Bestehens zu der Aktion aufgerufen, die Preda beim Erwerb von Mangobaum-Setzlingen unterstützt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir dank der Unterstützung vieler Kundinnen und Kunden mit der Spendensumme nun die Anpflanzung von 250 Setzlingen für neue Fairmango-Plantagen von Preda ermöglichen können“, so Angelika Burghardt, Gertrud Rudingsdorfer und Dagmar Kusche, Vorstandsmitglieder der Welt-Brücke. Schon seit der Gründung des Fairmango-Projekts durch den Eichstätter Shalom-Preisträger Pater Shay Cullen bezieht die Welt-Brücke die beliebten fairen Mangoprodukte von den Philippinen.

Als das Team Anfang vergangenen Jahres auf die Aktion „Mango Tango“ des Kölner Tatort-Vereins aufmerksam wurde, waren sich die Vorstandsmitglieder schnell einig, dass sie die Aktion durch den Verkauf von



**Den Mitgliedern der Welt-Brücke gelang es**, 2500 Euro Spenden zu sammeln, die im Rahmen ihrer Adventsaktion zu Gunsten des philippinischen Fairmango-Projekts Preda zusammengekommen sind: Die Summe ermöglicht die Anpflanzung von 250 Mangobaum-Setzlingen für den Ausbau des fairen Mangohandels.

Foto: Kusche

Mangobaum-Zertifikaten à zehn Euro unterstützen wollen. So standen die Veranstaltungen der Welt-Brücke und der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Eichstätt zur bundesweiten Fairen Woche 2023 ganz im Zeichen der tropischen Mangofrucht und des Tangotanzes: Musiker der Instrumentalgruppe Divertissimo boten im September mitreißende Tangomusik und sechs Paare des Eichstätter Tanzsportclubs (ETC) präsentierten vor begeisterten Zuschauern schwungvolle Tangotänze aus aller Welt, um auf

die Aktion aufmerksam zu machen.

Auch die Adventsaktion der Welt-Brücke richtete sich mit dem Verkauf der „Eichstätter Weihnachtsschokoladen“ noch einmal gezielt auf die Aktion. Durch eine Spende von 50 Cent pro verkaufter Schokolade, den Verkauf von Mangobaum-Zertifikaten sowie dem Erlös einer Bastelaktion der Grundschule Nassenfels kam zum Jahresende eine ansehnliche Summe zusammen, die die Welt-Brücke aus eigenen Mitteln auf 2500 Euro aufstockte.

Durch die Spende sind nun die Anpflanzung neuer Setzlinge für den Ausbau des fairen Mangohandels und Fortbildungen für die Bauernfamilien möglich. „Wir sind überzeugt von der großen Bedeutung dieser Anpflanzungsaktion, die Preda und den indigenen Mangobauernfamilien zugutekommt“, betont Angelika Burghardt. Die Mehrzahl der Preda-Bauernfamilien sind Angehörige der indigenen Bevölkerungsgruppe der Aeta, die ihre Lebensgrundlage und Existenz durch den fairen Handel mit Mangos sichern.

Auch die Finanzierung des Schulbesuchs ihrer Kinder kann dabei ermöglicht werden, denn vom Erlös eines Mangobaums kann eine Familie zwei Kindern ein Schuljahr finanzieren.

Doch nicht nur der soziale Aspekt ist wichtig: „Auch der ökologische Aspekt ist zentral, denn das Projekt trägt zur Wiederaufforstung der vielerorts durch Bergbau verwüsteten Gebiete bei und bekämpft Probleme, die durch den Klimawandel entstanden sind“, so Dagmar Kusche von der Welt-Brücke. Es stärke gleichzeitig die Ansprüche der Aeta-Völker auf ihre angestammten Gebiete und wehrt weitere eindringende Bergbauvorhaben in der Provinz Zambales ab, wo sich viele Gebiete der indigenen Aeta befinden. Dieses Gebiet ist reich an Bodenschätzen wie Kupfer, Silber und Gold und zieht daher viele Bergbauprojekte an, die Wälder zerstören und Flüsse verschmutzen. „Die Fairtrade-Mango-Kooperation mit Preda, unterstützt von den Weltläden, Misereor und dem Kölner Tatort-Verein, ist für uns eines der beeindruckendsten Beispiele dafür, welche wirtschaftliche, soziale und ökologische Kraft der faire Handel und gemeinsames Engagement entfalten kann“, resümieren die Vorstandsmitglieder der Welt-Brücke.

ddk